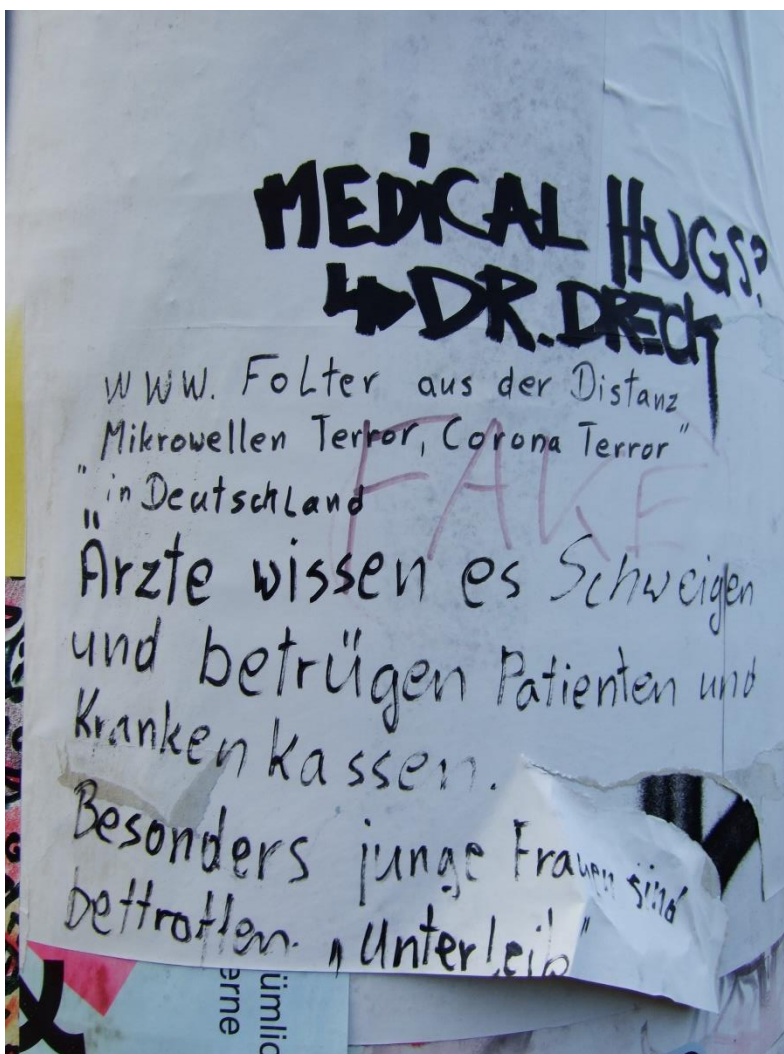


„Der Fotoreporter Jedediah Zufall ist ein unbekannter Chronist des aktuellen Zeitgeschehens, der sich im Frühjahr 2017 vergeblich um eine Anstellung bei der „Rheinischen Post“ bewarb. Um sein Werk nicht gänzlich dem bloßen Vergessen auszuliefern, veröffentlichen wir in unregelmäßigen Abständen einige seiner Impressionen zum Leben in unserem Land und anderswo in dieser Kolumne – nur mit Ort/Datum versehen – und überlassen unseren Lesern das Kommentieren im eigenen Interesse.“

Aus der Sammlung von Jedediah Zufall erschien vor drei Jahren ein erstes Bild als einer der ersten Beiträge in unserer Kolumne HATSCHIGESUNDHEITPROSTZUMWOHLE, und zwar am [26.06.2017](#). Das Foto war entstanden auf einem Bahnsteig des Bahnhofs Gruiten in Haan, am 20.05.2017. Es zeigt eine Litfaß-Säule. Es fügt sich nun, dass Jedediah Zufall vorgestern an der gleichen Stelle stand wie damals. Er fotografierte dieselbe Litfaß-Säule. Und macht damit etwas von dem sinnfällig, was sich in der Zwischenzeit, in der Zeit, seit Hatschi einmal wöchentlich erscheint, in diesem Land verändert hat.



No. 29, Bahnhof Gruiten, 18.07.2020

Reinhard F. Spieß

HATSCHIGESUNDHEITPROSTZUMWOHLE

präsentiert in jeder Woche einen neuen Text, in dem es im weitesten Sinne um Fragen der körperlichen und der psychischen Gesundheit geht. Heiter, besinnlich, bissig, poetisch, laut oder leise. Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Alles bunt gemischt, ohne formale Vorgaben.

Sie haben eine Text und möchten ihn hier veröffentlichen? Wir freuen uns auf Ihre Zusendung an:

info@heilpraktikerschule-duesseldorf.de.

Sie behalten alle Rechte an Ihrem Text / Bild, Sie gestatten uns mit der Zusendung nur, diese für eine Woche hier hochzuladen und in unser [Archiv](#) aufzunehmen. Honorar gibt's nicht. Aber viele Leser ...